

Beschwingt ins neue Jahr

Das Lipperland-Orchester spielte an Neujahr in der ausverkauften Mehrzweckhalle in Alverdissen Bartrup-Alverdissen (bm). Das Neujahrskonzert des Lipperland-Orchesters bildet für viele den Auftakt in das neue Jahr. Das zeigten die Besucherzahlen am Dienstagabend. Die Mehrzweckhalle in Alverdissen war, wie schon in den Jahren zuvor, ausverkauft. Die rund 30 Musiker bedienten mit ihrem umfangreichen Repertoire fast alle Musikrichtungen. Mit einem Potpourri russischer Volksmusik unter dem Titel „Wo die Wolga fließt“ zogen sie die Zuhörer schon nach wenigen Minuten in ihren Bann. Die Besucher wippten im Takt der Musik mit den Füßen oder trommelten mit den Händen leise auf den Tischen. Orchesterleiter Peter Werpup führte witzig und charmant durch das Programm. Bei seiner unterhaltsamen Moderation bekamen Politik, Showstars und unsere europäischen Nachbarn schon einmal ihr Fett weg. Von Russland aus ging die musikalische Reise zurück nach Deutschland, mit Zwischenstationen in Tschechien und Österreich. Der bekannte „Hof- und Deutschmeistermarsch“ sowie Walzer- und Polkaklänge waren zu hören. Peter Werpup spielte zusammen mit seinem Bruder Rainer eine „Konzert-Polka“ auf der B-Klarinette, was vom Publikum mit großem Applaus und Pfiffen honoriert wurde. Anschließend erklangen Hits von Bert Kämpfer. Kämpfer ist der international wohl erfolgreichste deutsche Komponist („Strangers in the night“), der mit dem so genannten „Easy Listening“ einen neuen Orchestersound erschuf. Höhepunkte des Konzertes waren Stücke aus dem Musical „Phantom der Oper“, ein Abba-Medley und Solovorträge einzelner Orchestermitglieder auf der Posaune und der Trompete. Die Musiker, die zwischen 15 und 60 Jahre alt sind, überzeugten wie gehabt mit Professionalität. Die Lieder kamen locker und leicht rüber und zeugten von ihrem Spaß am Musizieren. Eine Tombola mit attraktiven Preisen rundete die Veranstaltung ab.

LZ 1.03.2008



